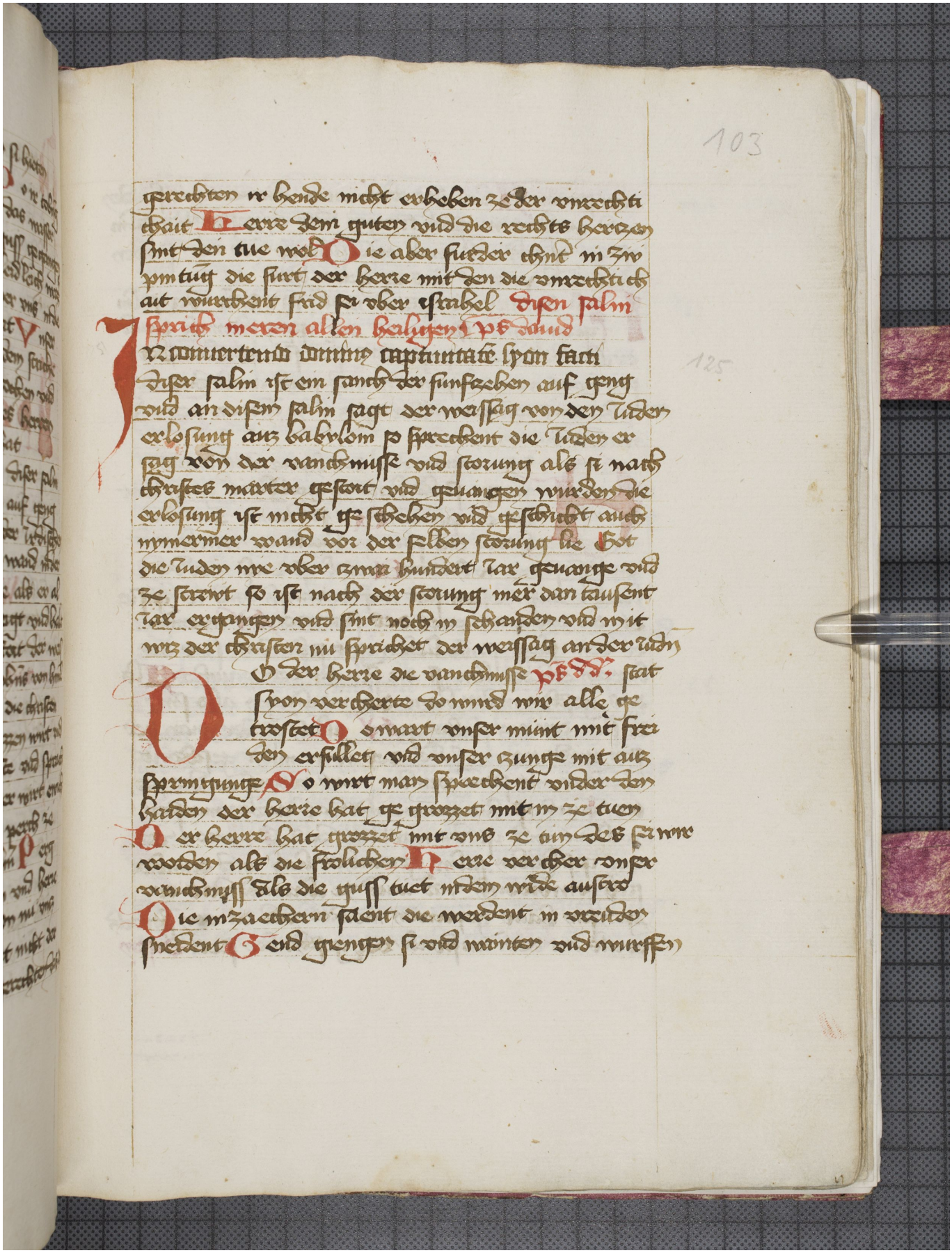
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



103

gerechten er hende nicht erheben zeder unrechti
chait E ere dem guten vnd die rechte herzen
sint den tue wol O ie aber fluder chnt in zw
pmtuig die sint der herre mit den die unrechti ch
aut wurchent frid sei uber israhel dysen salm
sprich meren allen heiligen ps dauid
N Nouiterunt uenientes captiuitate syon facti
dyser salm ist ein sanch der sunfzehen auf geng
vnd an disem salm sagt der wessag von den Tuder
erlosung aus babylom so sprechent die Tuden er
sag von der vanchmusse vnd storung als si nach
christes marter gestort vnd gefangen wurden die
erlosung ist nicht geschehen vnd geschicht auch
nymermer wand vor der selben storung lie hat
die Tuden mer uber zwai hundert iar gefangen vnd
ze streut so ist nach der storung mer dan tausent
iar ergangen vnd sint noch in schanden vnd mit
uns der christen nu sprichet der wessag an der tuden
O der herre die vanchmusse ps dd. stat
syon verchert so wurd wir alle ge
trostet O o wart unser mint mit frei
den erfullet vnd unser zunge mit aus
sprunge O o wart man sprechent unter den
haiden der herre hat ge grozzet mit in ze tuen
O er herre hat grozzet mit uns ze tun des sei wir
worden alle die frolichen H ere vercher unser
vanchmuss als die gruss tuet in dem wide austro
O ie in zachern saent die werdent in ertrider
snedent G end gengen si vnd wainten vnd wurffen